

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	<b>Kooperationen</b>
--------------	-----------------------	-------------	---------------	----------------------

## Forschungseinrichtung sucht High-Tech-Unternehmen

Das Fraunhofer-Institut Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) Berlin, fragte am 23. Juli 2009 bei der Zentralen Leitstelle für Technologie-Transfer im Handwerk (ZLS) im HPI an, ob es bei der Suche nach einem Partner für ein aktuell beantragtes Förderprojekt helfen könne, der Erfahrung hat, laugenstabile Kunststoffgehäuse mit Stromdurchführungen herzustellen.

Die Leitstelle gab diese Anfrage an die 70 Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT) im TT-Netzwerk weiter. Daraufhin nahm der BIT der Handwerkskammer Berlin telefonisch Kontakt mit dem Projektleiter des IZM auf, um die für die Suche nach einem Berliner Handwerker nötigen ergänzenden Informationen zu bekommen.

Das IZM entwickelt in Kooperation mit einem führenden deutschen Batteriehersteller einen neuen Typ von Brennstoffzellen für den Einsatz in mobilen Geräten. Diese Brennstoffzellen sollen künftig als Alternative zu Akkumulatoren bzw. Batterien angeboten werden und sind in ihren Abmessungen an die handelsüblichen Größen und Bauformen angepasst. Sie sollen Leistungen zwischen 1 und 100 Watt zur Versorgung elektrischer Systeme abgeben.

Die IZM-Forscher wollen die bereits technisch beherrschte runde „Topfform“-Konstruktion ihres Prototypen in eine kubische Form überführen. Dafür muss die hochdichte Kapselung von aggressiven Medien konstruktiv überarbeitet werden.

Als Ergebnis des Telefonats kam für die gesuchte Lösung aus Sicht des BIT die Berliner Astro- und Feinwerktechnik Adlershof GmbH in Frage, welche aufgrund ihrer Weltraumtechnik-Kom-

petenz über die benötigten Kenntnisse verfügt. Daher schlug der BIT dem IZM und der Astro- und Feinwerktechnik Adlershof GmbH ein gemeinsames Treffen vor.

In diesem Gespräch im IZM am 02. Oktober 2009 wurden weitere Details erörtert und vom IZM die für die Abgabe eines Angebotes für die Konstruktion und Fertigung von Prototypen benötigten Informationen an die Astro- und Feinwerktechnik Adlershof GmbH übergeben.

Danach bekam IZM das Angebot und erteilte daraufhin den Auftrag. Weiterhin geriet aufgrund der bilateralen Kontakte, die Astro- und Feinwerktechnik Adlershof GmbH auch in das Blickfeld des IZM- Industriepartners, der ebenfalls an dem Ergebnis ihrer Arbeit interessiert ist und Folgeaufträge in Aussicht stellte. Hier konnte über das TT-Netzwerk eine Entwicklungspartnerschaft zwischen einem Handwerksunternehmen und einem Forschungsinstitut erfolgreich angebahnt werden.



Abb. 1: Mikrobrennstoffzelle (Foto: IZM)

**Ansprechpartner:**

Technologie-Transfer-Stelle  
der HwK Berlin  
Siegfried Ulrich

**Wissenswertes in Kürze:****Kooperationspartner:**

Astro- u. Feinwerktechnik Adlershof  
GmbH, Berlin  
Fraunhofer-Institut Zuverlässigkeit und  
Mikrointegration (IZM), Berlin

**Kooperationsform:**

Auftragsentwicklung

**Zielsetzung:**

Gemeinsame Forschung von Wissen-  
schaftlern und Handwerkern